



Bildungsforschung

Bildungsforschung setzt sich mit den in den letzten Jahren immer stärker ins Rampenlicht getretenen Aspekten der Bildung auseinander, wie z.B. schulischer Bildung oder Ausbildung in Unternehmen. Bildungsforschung ist dabei nicht beschränkt auf die Betrachtung der Art der Wissensvermittlung in unterschiedlichen Institutionen. Sie stellt in einem umfassenden Sinn alle Facetten der Aneignung von Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen im Kontext unterschiedlicher Lebensphasen in Beziehung zueinander. Dabei analysiert und bewertet die Bildungsforschung aus einer übergeordneten Perspektive unter Berücksichtigung verschiedener Disziplinen, wie z.B. Familiensoziologie, Betriebswirtschaftslehre oder Politikwissenschaft.

In der **praxisorientierten Anwendung der Bildungsforschung** steht die Ermittlung von Kennziffern zur Beurteilung des Standes der Bildung in einem abgegrenzten Raum (Landkreis und kreisfreie Stadt bzw. Kommune) im Mittelpunkt.

Im Rahmen der Lebensphasen eines Menschen findet Bildung wie folgt statt:

- Als frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung
- Als Bildung in allgemeinbildenden Schulen und in außerschulischen Lernorten
- Als Berufliche Ausbildung
- In Hochschulen
- Als Weiterbildung und Lernen im Erwachsenenalter
- Als formale Bildung oder non-formale Bildung bzw. informelles Lernen

Besonders wichtig und teilweise auch problembehaftet sind die Übergänge zwischen den einzelnen Bereichen. So stellt der Übergang von der Betreuung in einer Kindertagesstätte in die Schule für viele Kinder eine besondere Herausforderung dar.

Vorgehensweise:

Um einen Überblick über alle Aspekte der Bildung z.B. in einer Kommune zu erhalten, sind folgende grundlegende Schritte notwendig:

- Analyse der Bevölkerung und Bevölkerungsvorausschätzung (z.B. wie entwickeln sich die Schülerzahlen?)
- Berücksichtigung der spezifischen Zielsetzung und Handlungsnotwendigkeiten einer Kommune
- Bestandsaufnahme aller Einrichtungen und Lernangebote sowie deren Nutzung
- Ermittlung von Kennziffern und Erfolgsfaktoren zur Beurteilung der Bildungslandschaft
- Aufbau eines Monitoring-Systems der Bildung

Anhand eines Indikatorensystems werden mehr als 40 Faktoren der Bildung miteinander verknüpft, so dass ein aussagekräftiges Bild des Bildungsstandes einer Kommune entsteht. Verfügbar sind die Bildungsindikatoren für bayerische Kommunen, eine Übertragung auf das gesamte Gebiet der Bundesrepublik ist geplant.